



In diesem Heft:

DIÖZESANTAG

SOZIALWAHLEN

BESUCH AUS TANSANIA



SOZIALWAHLEN? – NOCH NIE GEHÖRT? WIR HELFEN!

Sozialwahl 2017 15.4. bis 31.5.2017

Gut, wenn Sie als Patient nicht machtlos sind.

Wir kämpfen für eine optimale medizinische Versorgung – unabhängig von Einkommen, Alter und Lebenslage.
www.aok-online.de

JETZT WÄHLEN!
DREIFACH CHRISTLICH. EINFACH MENSCHLICH.

Partner der AOK
KOLPING
KOLPINGWERK DEUTSCHLAND

Sozialwahlen - wer wählt?

Die Versicherten (ab dem 16. Lebensjahr) der gesetzlichen Sozialversicherungsträger, d.h.

- der gesetzlichen Krankenkassen,
- der gesetzlichen Rentenversicherung,
- der gesetzlichen Unfallversicherung/
Berufsgenossenschaften.

Sozialwahl 2017 15.4. bis 31.5.2017

Gut, wenn Ihr Ruhestand gesichert ist.

Wir machen noch stark für Ihre gute Rente, die Freizeiten eröffnet, und gegen Altersarmut – gerade von Frauen.
www.aok-online.de

JETZT WÄHLEN!
DREIFACH CHRISTLICH. EINFACH MENSCHLICH.

Partner der AOK
KOLPING
KOLPINGWERK DEUTSCHLAND

Sozialwahl 2017 15.4. bis 31.5.2017

Gut, wenn Sie jemand auffängt.

Wir setzen uns ein für eine qualitativ hochwertige Sozialversicherung, die für alle Risiken hat – in Ihrem Alter.
www.aok-online.de

JETZT WÄHLEN!
DREIFACH CHRISTLICH. EINFACH MENSCHLICH.

Partner der AOK
KOLPING
KOLPINGWERK DEUTSCHLAND

Sozialwahlen - warum?

Damit wählen fast 50 Millionen Bürger in Deutschland ihre Parlamente. Durch die Vertreter in diesen Parlamenten haben sie Einfluss auf die Entscheidungen der einzelnen Sozialversicherungsträger.

KAB – DAFÜR TRET ICH EIN

HEUTE: DIETER WAGNER, EHRENAMTLICHER VERSICHERTENVERTRETER

Fortsetzung unserer Reihe über KAB-Mitglieder, die im Auftrag der KAB besondere Ehrenämter ausüben.



WÜRZBURG. Seit über 40 Jahren bin ich als ehrenamtlicher Versichertenvertreter in der „Sozialen Selbstverwaltung“ der Krankenkasse tätig.

Mir ist es ein wichtiges Anliegen, die Bedürfnisse und Erwartungen der Versicherten in den Verwaltungsrat der AOK Bayern und die AOK-Direktion Würzburg praxis- und versichertennah einzubringen. Ich Sorge dafür mit, dass Versicherte zu ihrem

Recht kommen. Die hohe qualitätsgesicherte Versorgung im Freistaat Bayern ist mir persönlich wichtig. Wir regen innovative Versorgungsmodelle an, wie z. B. die mobile zahnmedizinische Betreuung älterer Menschen in Pflegeeinrichtungen. Meine Arbeit in der Selbstverwaltung der AOK Bayern gibt mir Gelegenheit, meine sozial- und gesundheitspolitischen Erfahrungen in den Dienst der AOK-Versicherten zu stellen.

KAB NACHRICHTEN AUS UNTERFRANKEN

IMPRESSIONEN VOM DIÖZESANTAG AM 22. OKTOBER IN ASCHAFFENBURG



Foto: Irene Konrad

Der alte ist gleichzeitig auch der neue Vorstand
v. l.: Diakon Peter Hartlaub, Schnackenwerth,
Hiltrud Altenhöfer, Hausen bei Würzburg,
Harald Mantel, Schweinfurt



Foto: Alexander Kolbow

125x aktiv für Gerechtigkeit
ausgewählte Projekte aus den Regionen werden vorgestellt



Foto: Sabine Schiedermaier

Besuch aus Tansania
v.l.: Die Weltwärts-Reverse-Freiwilligen Catharine Komba
und Anno Kihwili mit Stella Ndunguru von der VUWAWA



Foto: Sabine Schiedermaier

Dank und große Wertschätzung für die geleistete Arbeit bei der Verabschiedung von langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeitern aus der Diözesanleitung
v.l.: Albert Ridder, Inge Eberlein, Hans-Günther Kraus und Thomas Wülk

125 JAHRE KATHOLISCHE ARBEITERVEREINE IN BAYERN

EINLADUNG ZUM FESTAKT IN MÜNCHEN

AM SAMSTAG, DEN 18. FEBRUAR 2017

WIR FAHREN MIT DEM BUS NACH MÜNCHEN UND FEIERN UM 11 UHR MIT
KARDINAL REINHARD MARX EINEN FESTGOTTESDIENST IN ST. WOLFGANG
NACH DEM MITTAGESSEN FINDET EIN FESTAKT STATT.

ABFAHRT NACH MÜNCHEN:

ASCHAFFENBURG: 6⁰⁰ UHR AM VOLKSFESTPLATZ

WÜRZBURG: 7⁰⁰ UHR AM WÜRZBURGER HAUPTBAHNHOF (TAXISTAND)

ENDE DER VERANSTALTUNG UND RÜCKFAHRT VON MÜNCHEN GEGEN 16⁰⁰ UHR

DIE TEILNAHME IST KOSTENFREI! WIR FREUEN UNS ÜBER EINE SPENDE ZUR DECKUNG DER KOSTEN.

ANMELDUNG: KAB-SEKRETARIAT WÜRZBURG, TEL. 0931/386-65330 ODER kab@bistum-wuerzburg.de



Foto: KAB Glattbach

Die Delegierten aus unserer Partner-„KAB“ VUWAWA besuchen den Ortsverband Glattbach v.l.: Vincent Komba, Beata Nombo, Nikodemus Kinunda, Stella Ndunguru, hinten links: Steven Makinya, Übersetzer, ganz rechts im Bild unser ehemaliger Diözesanpräses Pfr. Nikolaus Hegler

KARIBU - WILLKOMMEN!

WÜRZBURG. Was hatten die KAB in Würzburg, in Rottendorf, in Schweinfurt und in Glattbach im Oktober gemeinsam? Richtig! Besuch einer vierköpfigen Delegation von Leitungsmitgliedern des Partnerschaftsverbandes VUWAWA aus der Diözese Mbanga in Tansania.

„Horch was kommt von drinnen raus?“, wird sich mancher gefragt haben, der die afrikanischen und deutschen Klänge aus dem Haus der Familie Stark in Rottendorf gehört hat. Die Gäste aus Tansania waren einer Einladung der Familie gefolgt. In entspannter, gemütlicher Atmosphäre tauschte man sich über The-

men des ganz normalen Lebens, wie Arbeitsbedingungen, Einkauf, Ernährung oder Wohnung.

Ganz andere Aktionen standen in Schweinfurt auf dem Programm. Unsere Gäste besuchten hier die Kläranlage, eine Unterrichtsstunde an einer Grundschule, die Firma Siemens in Bad Neustadt und NE-Solartechnik in Werneck. Mit viel Interesse verfolgten die Besucher die Informationen über Elektroautos und den aktuellen Stand der Stromgewinnung und Wärmeerzeugung aus Sonnenenergie und nachwachsenden Rohstoffen der Region.

Die Unterschiede von VUWAWA und KAB, obwohl Partnerschaftsverbände, konnte man in Glattbach erfahren. Die KAB Glattbach stellt zum Beispiel viele Erlöse ihrer Arbeit sozialen Zwecken zur Verfügung. VUWAWA dagegen sieht sich ähnlich einer Genossenschaft im kleinen Stil. Mitglieder zahlen in eine Kasse und wenn dann ein Mitglied einen Kredit für ein Projekt benötigt, wird beraten und abgestimmt, ob dies sinnvoll und machbar ist. Wenn das Geld ausbezahlt wird, muss es innerhalb von drei Monaten mit Zinsen zurück gezahlt werden.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für ihre Gastfreundschaft.

VOLKSBEGEHREN GEGEN CETA

MÜNCHEN. Die Unterschriften sind überreicht. Mehr als 85.000 gültige Unterschriften kamen zusammen. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

Mehr als 50.000 Menschen hatten schon am ersten Tag den Antrag auf Zulassung des Volksbegehrens „Nein zu Ceta!“ unterschrieben. „Noch nie wurden so viele Stimmen bereits am ersten Tag gesammelt. Das zeigt uns, dass das Thema viele Menschen bewegt und bestätigt die Unterstützung, die wir bei uns in Unterfranken, aber



Übergabe der gültigen Unterschriften für ein Volksbegehren gegen CETA - darunter Tausende Unterschriften aus Unterfranken

auch in ganz Bayern erhalten haben,“ so KAB Diözesanvorsitzender Harald Mantel.

Nun geht es in die rechtliche Prüfung. Das Anliegen wurde vom bayerischen Innenministerium zur Prüfung ans Bayerische Landesverfassungsgericht weitergeleitet. Es heißt also noch etwas Geduld haben.

KAB NACHRICHTEN AUS UNTERFRANKEN

KAB GEHT „WELTWÄRTS“ KLEINOSTHEIM - BHANRIA/INDIEN

KLEINOSTHEIM. Im indischen Bhanria in der Diözese Jashpur betreiben die Dillinger Franziskanerinnen ein Mädchenhostel, in dem zur Zeit 170 Mädchen aus armen Familien vom Grundschulalter bis zur 12. Klasse leben. Dort wird ihnen eine gute schulische Ausbildung bis zum Abitur in der nahegelegenen Schule der Pallottiner ermöglicht. Die KAB Kleinostheim/

Mainaschaff unterstützt dieses Hostel künftig mit einem festen jährlichen Geldbetrag. So wird ein Beitrag dazu geleistet, dass die Dillinger Franziskanerinnen die wichtigsten Reparatur-, Erneuerungs- und Erweiterungsarbeiten durchführen können, um den Mädchen in dem Hostel ein angenehmeres Leben und Lernen zu ermöglichen.



Mädchenhostel im indischen Bhanria

120 JAHRE IN BEWEGUNG FÜR GERECHTIGKEIT



ROTTENDORF. Das Jubiläum „120 Jahre KAB-Rottendorf“ wurde mit Gästen und Fahnenabordnungen aus zahlreichen benach-

barten Ortsverbänden gefeiert. Auch die Delegation vom Partnerverband VUWAWA aus Mbinga (Tansania) war vertreten.

AUSGABE FEBRUAR 2017

LEBENDIGES EVANGELIUM

MT. 5, 43 - 48

„VON DER LIEBE ZU DEN FEINDEN“

43 Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.

44 Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen,

45 damit ihr Söhne eures Vaters im Himmel werdet; denn er lässt seine Sonne aufgehen über Bösen und Guten, und er lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.

46 Wenn ihr nämlich nur die liebt, die euch lieben, welchen Lohn könnt ihr dafür erwarten? Tun das nicht auch die Zöllner?

47 Und wenn ihr nur eure Brüder grüßt, was tut ihr damit Besonderes? Tun das nicht auch die Heiden?

48 Ihr sollt also vollkommen sein, wie es auch euer himmlischer Vater ist.

1. Welcher Satz(teil), welcher Vers oder welches Wort spricht mich besonders an?

2. Wie schaut das Gottesbild aus, das hier gezeichnet ist? Stimmt es mit meinem überein oder gibt es Unterschiede?

3. Wo erlebe ich „Feinde“? Welche Herausforderungen stellen sie an mich?

4. Welche Aufgabe ist uns Christen gestellt? Wie bewältigen wir sie? Wo begegnen wir Schwierigkeiten?



Fotos: KAB - Ortsverband Rottendorf

„FAMILIE 4.0“ - ELTERNWÜNSCHE - KAB FÜHRT ELTERNBEFRAGUNG DURCH



MILTENBERG. Die Elternbefragung der KAB zeigt auf, wie Arbeitswelt und Familienleben miteinander konkurrieren.

Das dominante Ergebnis der Befragung ist, dass 2/3 aller 1790 befragten Eltern sich „mehr Zeit“ für das Familienleben wünschen.

Darüber hinaus bestimmen die El-

tern differenzierte Bilder an Wünschen und Forderungen an Gesellschaft und Politik. Auffällig dabei ist: mehr als die Hälfte aller Eltern formulieren für sich selbst, dass sie bei einer entsprechenden finanziellen Absicherung mehr eigene Zeit für die Betreuung ihrer Kinder aufbringen wollen.

Vor dem Hintergrund der Diskussion um die „Arbeitswelt 4.0“ wird hier eine besondere Herausforderung für Unternehmen, Kitas und Familien erkennbar.

Interesse? Herzlich willkommen zum Engelberg-Gespräch am Samstag, 1. April, um 18.30 Uhr im Kloster Engelberg.

ZUKUNFT BRAUCHT HERKUNFT AUSSTELLUNG UNTERDÜRRBACHER DORFGESCHICHTE

UNTERDÜRRBACH. Den Grundgedanken zur Ausstellung formulieren die Initiatoren so: „Wir sollten

in unserer schnellen und mobilen Zeit unsere Wurzel oder unser Zuhause nicht vergessen.“



Foto: Walter Bötsch

Ausstellung, Theater und Pfarrhausführung: Rund 500 Besucher kamen an diesem Wochenende im Pfarrheim in Unterdürrbach zusammen.

Monatelang hatten Angelika Goj, Renate Ellinger und John Burneckas Interviews mit Unterdürrbacherinnen und Unterdürrbacher über die „alte Zeit“ gemacht, hatten Bilder gesammelt, sortiert und ausgewählt. Die O-Töne der Befragungen wurden bei der Ausstellung ebenso präsentiert wie thematisch ausgewählte Bilder, die zu Postern „verarbeitet“ wurden. Sie reichten vom „Unterdürrbacher Schick“ mit Ortsbewohnern mit Fuchspelz bis zu Bildern vom „zerstörten Unterdürrbach am Ende des zweiten Weltkriegs.“ Ständig umlagert war auch das Modell des alten Unterdürrbach um 1935 von Hans Bendisch. Es zeigt wie der Dürrbach einst sichtbar durch das Dorf floss. Ältere Ausstellungsbesucher sorgten bei den Jüngeren für die nötige Orientierung.

KAB NACHRICHTEN AUS UNTERFRANKEN

NACHRICHTEN AUS DEM **KAB-BILDUNGSWERK**

BILDUNGSARBEIT MIT LEIDENSCHAFT UND PROFIL

Was spricht Menschen an? Welche Themen wollen wir als KAB ganz bewusst aufgreifen? Worauf muss ich achten, wenn ich eine Bildungsveranstaltung organisiere? Was hat sich verändert in den Vorschriften und Abläufen?

Auf diese und andere Fragen geben unsere regionalen Schulungen für Verantwortliche in der Bildungsarbeit eine Antwort. Wir bieten sie ab sofort jährlich an. Natürlich ist dabei auch Zeit für Erfahrungsaustausch.

Herzlich willkommen zum Bildungsabend mit Alexander Kolbow und Sabine Schiedermaier:

Schweinfurt: Mi, 22. März, 18 Uhr
 Aschaffenburg: Di, 28. März, 18.30 Uhr
 Würzburg: Di, 4. April, 18.30 Uhr

FORMULARE, FORMULARE...



Es ist wieder so weit. Die Bildungsstatistik wird erstellt. Mit ihr belegen wir, welche Bildungsveranstaltungen wir mit wie vielen Teilnehmenden durchgeführt haben.

Denn wir bekommen aus Steuergeldern Mittel für unsere Erwachsenenbildung. Dadurch können wir aktuelle Themen aufgreifen und Raum bieten für Diskussion. Das wollen wir auch in Zukunft tun. Dazu brauchen wir Ihr und Euer Mitwirken. Denn die statistischen Daten sind

Grundlage für die Berechnung der künftigen staatlichen Förderung nach dem EbFöG - Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung.

Wir bitten um Zusendung der Plakate und Teilnehmerlisten aller gemeldeten Veranstaltungen.

Danke für Ihre und Eure Rückmeldungen zu unserer Bildungsstatistik. Für Fragen stehen Alexander Kolbow und Sabine Schiedermaier gern zur Verfügung.

SOZIALWAHLEN? – NOCH NIE GEHÖRT? WIR HELFEN!

Wie funktioniert das eigentlich mit der Selbstverwaltung in den Sozialversicherungen? Was hat die

KAB damit zu tun und was bringt's? Gerne kommen wir zu Ihnen, informieren und diskutieren mit Ihnen.

Kontakt: Christopher Issling

IM ALTER GUT GESICHERT?

Unser dreistufiges Rentenmodell bietet nach wie vor eine finanzierbare und gut umsetzbare Alternative zur bestehenden gesetzlichen Rentenversicherung. Es bietet eine echte solidarische Alterssicherung und setzt sich aus drei Stufen zusammen: Eine Sockelrente als solidarische Bürgerversicherung für alle steuerpflichtigen Einwohnerinnen und Einwohner Deutschlands.

Dazu kommen eine Arbeitnehmerpflichtversicherung sowie die betriebliche und private Altersvorsorge.

Gerne stellen wir dieses Modell bei Ihnen vor Ort vor.

Kontakt: Christopher Issling,
 KAB Sekretariat Schweinfurt



ANGEBOTE

DES KAB-BILDUNGSWERKES DIÖZESE WÜRZBURG E.V.

**BILDUNGSARBEIT
MIT LEIDENSCHAFT UND PROFIL**

Regionale Schulungen für Verantwortliche in der Bildungsarbeit mit Alexander Kolbow + Sabine Schiedermaier

- Schweinfurt: Mi, 22. März, 18 Uhr
- Aschaffenburg:
Di, 28. März, 18.30 Uhr
- Würzburg: Di, 4. April, 18.30 Uhr

REGION ASCHAFFENBURG

- EngelbergGespräch
Familie 4.0
Wie der Wandel der Arbeitswelt
unser Familienleben verändert
Sa, 1. April, 18.30 Uhr
Kloster Engelberg / Großheubach
- Religiöser Bildungstag
für Senioren
Do, 11. Mai, 9.30 - ca. 16.30 Uhr
Martinushaus Aschaffenburg

REGION SCHWEINFURT

- Immer ich!
Abschied von der Opferrolle
Frauentreff mit Ursula Lux
Di, 07. Februar, 9 Uhr
Pfarrzentrum St. Josef, SW
- Excel
EDV Kurs für Frauen
Sa, 18. Februar, 9.30 Uhr,
Bfz Schweinfurt
- Kraft tanken
Frauentreff
Mo, 13. März, 19 Uhr
Pfarrzentrum St. Josef,,SW
- Windows 10
EDV Kurs für Frauen
18. März, 9.30 h
Bfz Schweinfurt

- Führung durchs Schweinfurter
Rathaus. Frauentreff
Di, 02. Mai, 9 Uhr
Treffpunkt: Rathaus Schweinfurt
- Besuch ZF Sachs Museum
Männerbrotzeit
18. Mai 18 Uhr, Museum in der
Ernst-Sachs-Str. SW

REGION WÜRZBURG

- Faszination Kultur und Natur in
Euerbach - Rundgang mit Infos
mit Bürgermeister Arthur Arnold,
Dienstag, 14. März, 14 - 17 Uhr

Betriebserkundungen:

- Fa. Ziegler, Arnstein, Mi, 25.01.
- Fa. Kreuz & Mock, Nantenbach
Do, 09.03., 14:00 Uhr
- Hühnerbetrieb Dietrich
Samstag, 01.04.
- Zementwerk Lengfurt
Mittwoch, 26.04., 12:00 Uhr
- Baumschule Hornung
Samstag, 06.05., 10:00 Uhr

FRAUEN

- Gekonnt kontern. Seminar für
Frauen mit Ramona Keller
Fr - Sa, 17- 18. Februar
Himmelsporten, Würzburg
- Wie man erfolgreich über Geld
spricht. Gehaltsverhandlungen für
Frauen; Mo, 13. März, 19.00 Uhr
VHS Würzburg
- Qualifizierung für Frauen
Fr - Sa, 19.-20. Mai
Himmelsporten, Würzburg

**DER SÜSSE BREI
DES WACHSTUMS
...UND WAS KOMMT DANACH?**

Ein Info- und Diskussionsabend
der katholischen Erwachsenen-
verbände mit Infokarussell,
Vortrag und Fishbowl
mit Prof. Niko Paech, Uni Oldenburg
und Prof. Heiko Paeth, Uni Würzburg
und weiteren Fachleuten
Freitag 12. Mai,
17:00 - 21:00 Uhr
in Würzburg

Gerne nehmen wir Beiträge von
Ihnen auf. Bitte schicken Sie
uns kompakte Informationen
und Bilder (mind. 300 dpi).

Redaktionsteam:

Angelika Goj, Irene Konrad, Susanne
Öttinger und Sabine Schiedermaier
Weitere Mitwirkende sind
herzlich willkommen!

Impressum:

Sabine Schiedermaier V.i.S.d.P.
KAB Diözesanverband Würzburg e.V.
Kilianshaus, Kürschnerhof 2
97070 Würzburg
Tel. 0931 - 386 - 65321
sabine.schiedermaier
@bistum-wuerzburg.de

Druck:

Heider Druck, Paffrather Straße
102-116, 51465 Bergisch Gladbach

Unsere Nachrichten aus Unterfran-
ken erscheinen in der Regel dreimal
im Jahr und liegen der KAB-Mitglie-
derzeitung Impuls bei. Die nächste
Ausgabe erscheint im Juni 2017.

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 25. März 2017.**